

Aufmaß und Bestandserfassung

Da sowohl der Eigentümerin als auch den Kreisarchiven in Sonneberg und Saalfeld kaum Plangrundlagen zum Zierporzellanwerk vorlagen, haben wir das Werk im Rahmen der Erstellung der Aufgabenstellung selbst in Form einer Punktwolke aufgemessen. In insgesamt drei Ortsterminen konnten wir mit 116 Messpunkten die wichtigsten Gebäudeteile sowie die gesamte Außenfassade des Werks aufnehmen. Das Identifizieren von Regelgeschossen, Wiederholungen und Achsmaßen machte es möglich, möglichst viele Informationen zu sammeln, um ein annähernd vollständiges 3D-Modell aller wichtigen Bauteile zu erhalten. Über die Analyse der Fassaden war auch in nicht im Detail aufgemessenen Geschossen das Identifizieren von Geschosshöhen und Gebäudekubaturen möglich.

Auf Grundlage des entstandenen 3D-Modells sind alle verwendeten Planzeichnungen des Gebäudes entstanden. Mögliche verbleibende Unschärfen im Aufmaß waren angesichts der zur Verfügung stehenden Mittel und Zeit nicht vermeidbar, sind aber im Rahmen einer Entwurfsplanung als tolerierbar zu bewerten. Erst für eine Ausführungsplanung wären weitere Aufmäße von Tragstrukturen und verbleibenden Bauteilen nötig.



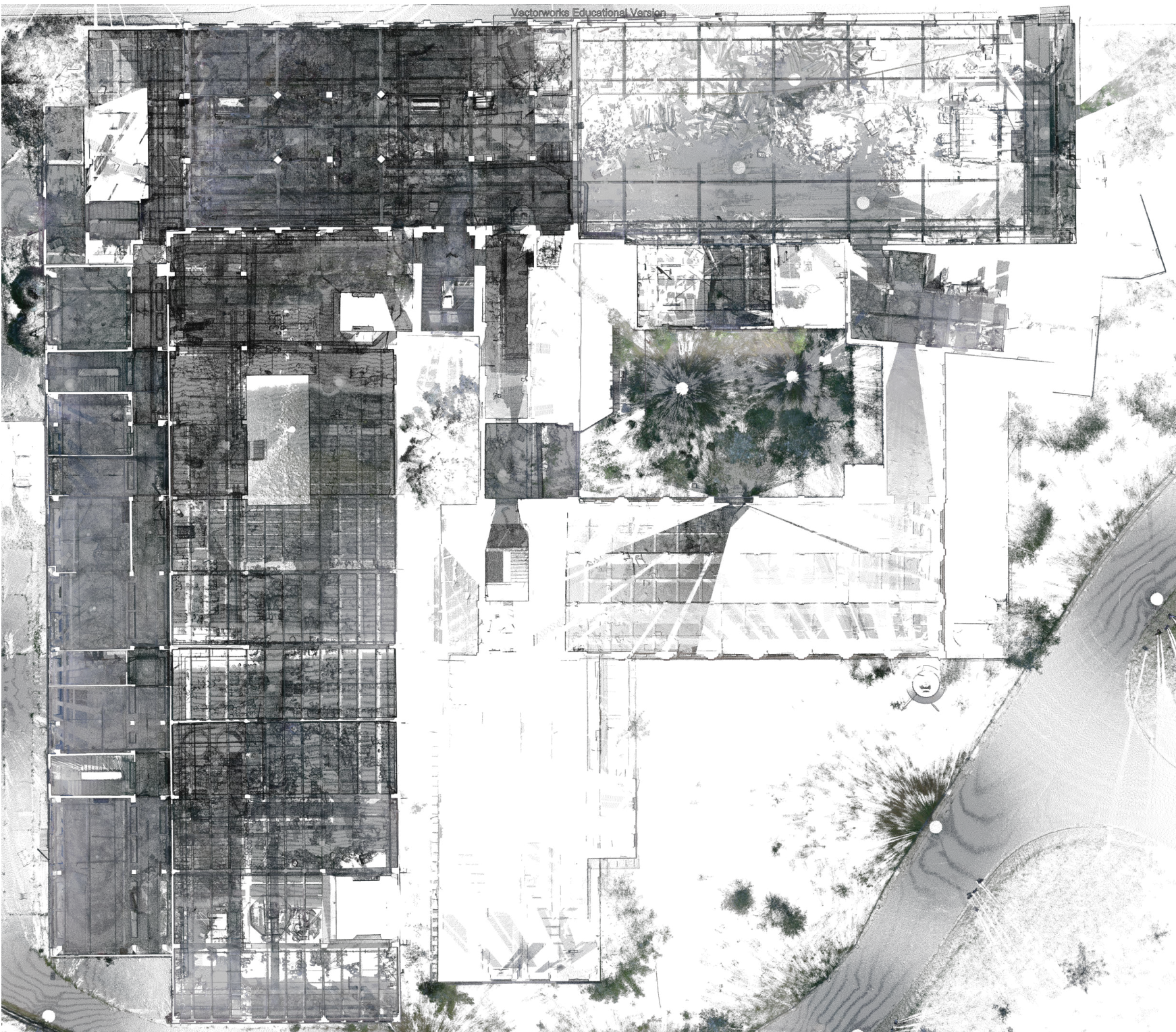
Punktwolke Querschnitt Ofenhalle



Punktwolke Längsschnitt Weißlager



Punktwolke Teilansicht Süd



Punktwolke Ausschnitt Grundriss Ebene 1